

1. Ausgabe 2019

Die Schneeweisse



Das Henneberg-Echo des TSV Weißtal



Sonntag, 15. Sept. 2019, 15:00 Uhr

TSV Weißtal

vs.

Kiersper SC



10:30 TSV Dritte - SSV Sohlbach/Buchen II
12:45 TSV Zweite - Sportfr. Birkelbach II

MD |||| AG

Messebau · Ladenbau · Digitaldruck



Offizielle Designagentur für
Harley-Davidson Deutschland GmbH

SINCE
1998

Ladenbau

store design

Messebau

booth construction

Digitaldruck

digital print

Grafikdesign

graphic design

Events

Medienhaus Dreisbach AG

Am Alten Stadtplatz 20

D- 57072 Siegen

Tel. +49 (0) 2 71 / 31 48 3-0



www.mdag.de

Vorwort

Liebe Weißtaler, liebe Gäste,

sicherlich werden einige von Euch nun staunend unser Stadionheft "Die Schneeweiße" in den Händen halten. Denn ziemlich unbemerkt hat sich ein kleines Redaktionsteam gefunden, welches euch ab heute zu den Heimspielen unserer Bezirksliga-Elf viel Wissenswertes rund um unserem Verein mitteilen möchte.

Ergebnisse, Statistiken, Steckbriefe, Mannschaftsvorstellungen aus dem Senioren- und Jugendfußball, Wissenswertes aus den Breitensportabteilungen, Nostalgisches aus unserem Verein. Und, und, und... Wir haben uns viel vorgenommen und hoffen, Euch damit zu erreichen!

Gleichzeitig freuen wir uns aber auch über eure Mithilfe, Einsendungen von Texten und Fotos und auch über euer Feedback. Also: lasst `was von euch hören!

Für unsere Erste geht es heute darum, die weiße Weste zu behalten. Nach dem 1:0 gegen Attendorn stehen aus vier Spielen vier Siege zu Buche, was für ein Traumstart! Vielleicht gelingt mit euere Unterstützung ja heute der nächste "Dreier"! Auch unsere Zweite und Dritte sind super in die neue Spielzeit gestartet und freuen sich über mehr Aufmerksamkeit!

Wir wünschen nun viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Das Redaktionsteam "Die Schneeweiße"

PS: Etliche Spielberichte unserer Senioren und vieles mehr findet Ihr weiterhin auf unserer Homepage www.tsv-weisstal.com.

Impressum

Herausgeber: TSV Weißtal 1971 e.V.

Kontakt: Postfach 3104, 57229 Wilnsdorf

Redaktionsschluss: 09. September 2019

Redaktion: Stefan Dax (dax), Carsten Schmidt (cs),

Stefan Stark (sta), Manuel Jung (manu)

v.i.S.d.P.: Stefan Stark (sta)

Email an die Redaktion: starkst1@aol.com

Internet: www.tsv-weisstal.com



Weißtaler Wiesn

Oktoberfest 2019

Mittwoch, 2. Oktober | Haus Heimat

Die
Schmalzler



Einlass 18.30 Uhr | Beginn 20 Uhr

Karten ab 9. September im Vorverkauf für 15€

Vorverkaufsstellen:

Rudersdorf: Klein Shoes&More | Landbäckerei Hellmann

Gernsdorf: Landgasthof Drei Eichen | Friseur Krämer

Gegner-Check



Kiersper Sport-Club

Stefan Stark - freier Mitarbeiter der Siegener Zeitung und zuständig für die Bezirksliga 5 - stellt euch den Kiersper SC vor.

Das Team

Lange Zeit kämpfte die Elf von Marco Carbotta in der letzten Spielzeit gegen den Abstieg, rettete sich letztlich aber als Rang-13. Auffällig damals in vielen Partien: Technisch hat der KSC eine starke Elf, war auch immer für eine Überraschung gut (u.a. der Sieg in Ottfingen), konnte aber körperlich und kämpferisch nicht immer gegenhalten.

Die aktuelle Form

Der KSC gewann am letzten Sonntag gegen Neunkirchen und fuhr seinen dritten Saisondreier ein. Und hat sich - etwas überraschend - im oberen Tabellendrittel eingependelt.

Auf diese Spieler solltet Ihr achten

Der zentrale Mittelfeldspieler Andreas Kalman gilt als das Herzstück des Teams und ist DER Führungsspieler. Auch die schon einmal höherklassig spielenden Timo Eick und Damiano Intravaia sollte man nicht aus den Augen lassen.

Mein Tipp

2:0.

Schmitt
Innenausbau

ARZTPRAXEN • EINBAUKÜCHEN • MÖBELTISCHLEREI

Telefon: 02737-9 11 10
Höfenstraße 6 · 57234 Wilnsdorf

www.schmitt-einrichtungen.net

Der 1:0-Sieg gegen Attendorn in Bildern

Fotos vom letzten Sonntag: Julian Kaiser.



Bezirksliga 5



BEZIRKSLIGA

Die Tabelle nach dem 5. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P	
1.	▲		SV Fortuna Freudenberg	5	4	1	0	13:4	9	13
2.	▲		TSV Weißtal	4	4	0	0	11:2	9	12
3.	▲		SV Germania Salchendorf	5	4	0	1	15:9	6	12
4.	▼		SV 1931 Ottfingen	4	3	1	0	10:2	8	10
5.	▲		FC Eisfeld	5	3	1	1	12:7	5	10
6.	▲		Kiersper SC	4	3	0	1	7:6	1	9
7.	▼		VfR Rüblinghausen	5	2	2	1	13:10	3	8
8.	▼		SV 04 Attendorf	4	2	1	1	10:6	4	7
9.	▲		SC Listernohl-Windhsn-Lichtringshn	5	1	2	2	14:14	0	5
10.	▲		FC Altenhof	5	1	2	2	6:8	-2	5
11.	▼		SuS Niederschelden-Gosenbach	5	1	0	4	8:9	-1	3
12.	▼		SpVg. Neunkirchen (Auf)	4	1	0	3	7:13	-6	3
13.	▲		SV Rot-Weiß Hünshorn II (Auf)	5	0	1	4	5:14	-9	1
14.	▼		1. FC Türk Geisweid (Auf)	5	0	1	4	7:17	-10	1
15.			TuS Plettenberg	5	0	0	5	3:20	-17	0

Heutiger Spieltag

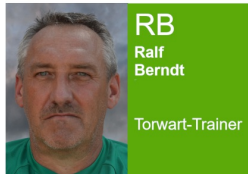
RW Hünshorn II		15.09.		Türk Geisweid
VfR Rüblingh		15.09.		SuS Niedersch.
FC Eisfeld		15.09.		TuS Plettenb
TSV Weißtal		15.09.		Kiersper SC
Salchendorf		15.09.		FC Altenhof
Ottfingen		15.09.		SV Attendorf
Neunkirchen		15.09.		SC Listernoh

Nächster Spieltag

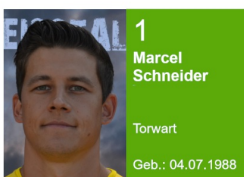
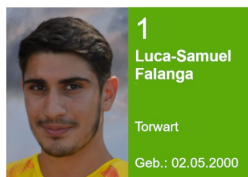
SuS Nieders.		22.09.		Salchendorf
FC Altenhof		22.09.		Türk Geiswei
Neunkirchen		22.09.		TSV Weißtal
Kiersper SC		22.09.		Ottfingen
SC Listernoh		22.09.		RW Hünshorn II
TuS Plettenb		22.09.		VfR Rüblingh
SV Attendorf		22.09.		SV Freudenb.

Unsere Mannschaft

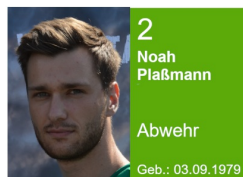
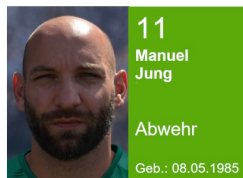
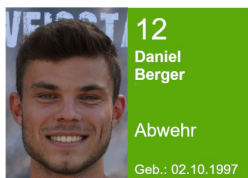
Stab



Tor

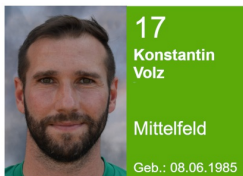


Abwehr

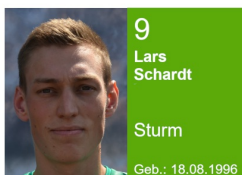
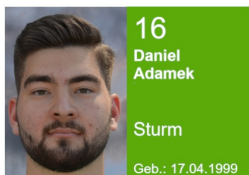


Unsere Mannschaft

Mittelfeld



Sturm



Steckbrief

Jannik von der Heiden | 1. Mannschaft

Name: *Jannik von der Heiden*

Alter: *29*

Position: *Torwart*

Neuzugang Urgestein Dauerbrenner

Bankdrücker Vereinsikone Flügelflitzer

Genie Zerstörer Fehlpasskönig

Zauberfuß Spaßvogel Rastelli

Zauberhand Warmduscher



Was macht für Dich die „Schneeweißen“ aus und was hat Dich dazu bewogen, hier beim TSV dem runden Leder nach zu jagen ?

Der TSV ist ein sehr familiärer Verein mit Ambitionen. Nach dem Neuanfang vor ein paar Jahren entsteht hier wieder was und ich möchte dabei helfen..

Was erwartest du in den nächsten Spielen und wie lauten deine eigenen Ziele?

Ich möchte gesund bleiben und der Mannschaft helfen. Ich erwarte tiefstehende Gegner und enge Spiele, da wohl jeder Gegner gegen uns besonders motiviert sein wird. Trotzdem haben wir genug Qualität, um jedes Spiel gewinnen zu können..

Welche Eigenschaft bringt deine Trainer zur Weißglut?

Da gibt's bestimmt keine ... :-)

Welches Ritual hast du vor dem Spiel?

Doppelpass gucken, Kippe und Red Bull.

Steckbrief

Jannik von der Heiden | 1. Mannschaft

Mit welchem Trainer würdest du am liebsten einen Abend verbringen und warum?

Es war und ist mit allen immer sehr lustig.

Helles oder Weizen?

Helles!

Mario Basler oder Lothar Matthäus?

Mario Basler! Klasse Typ....

Stell dir vor, Deine Traumfrau dürfte in der Kabine neben Dir sitzen. Wer wäre das?

Frauen haben in der Kabine nichts zu suchen ;-)

Wenn es einen Preis für den größten „Lälles“ im Verein geben würde. Wer würde bei Dir ganz oben stehen?

Michi Seelbach.

Mittlerweile hat jeder Akteur in der Kabine seinen Platz gefunden. Welcher Spieler darf sich ganz besonders glücklich schätzen, neben Dir sitzen du dürfen?

Ganz klar Locki. Da er neben mir sitzt hat er keinen „langen Weg“ vor sich, um bei meinen Verletzungen zu gucken..

Welche Platzierung werdet Ihr am Ende belegen und wie schneiden die anderen Seniorenteams des TSV ab?

Das weiß ich nicht. Aber wir werden alles daran setzen, jedes Spiel zu gewinnen.



Rückblick: Tolle Kulisse im Kreispokal gegen Kaan und eine zu hohe Niederlage

Fast 400 Besucher lockte das Heimspiel der Schneeweißen am 28. August gegen den 1. FC Kaan-Marienborn auf den Henneberg. Die Überraschung, wie im Vorjahr blieb allerdings aus, am Ende gewann der Oberligist (zu hoch) mit 7:1.

"Ich bin nicht traurig, wir haben 60 Minuten lang gut gespielt und auch nach dem frühen Rückstand nicht aufgehört an uns zu glauben. Wir haben lange Zeit gut dageengehalten", resümierte TSV-Spielertrainer Konstantin Volz, der sich den Beginn des Spiels aber sicherlich ganz anders vorgestellt hatte. Denn schon nach einer Viertelstunde lag der Oberligist durch Treffer von Eugene Ofuso-Ayeh (9. und 14.) vorne. Erst nach diesen Schockmomenten kam unsere Elf besser in die Partie und nach 25 Minuten durch Lars Schardt auch zum Anschluss, der kurz vor der Pause den möglichen Ausgleich bei einem "Hundertprozentler" verpasste.

Nach genau einer Stunde fiel dann aber die Entscheidung zu Gunsten des Favoriten, der einen berechtigten Strafstoß durch Mats-Lukas Scheld verwandelte und danach leichtes Spiel hatte, da den "Schneeweißen" ein wenig die Puste ausging und die Köpfe hängengelassen wurden. Zwei weitere Treffer des aus Paderborn gekommenen Ofosu-Ayeh (67. und 73.), das 6:1 durch Kohsuke Tsuda in der 79. und das 7:1 durch Kaan-Neuzugang Leon Boger in der 84. Minute machten dann alles klar. (sta)



Das Pokalspiel gegen Kaan in Bildern



Kapitän Daniel Singhateh (r.) im Luftkampf.



Spielertrainer Konstantin Volz (r.) und Johannes Burk behaken sich.



Die Assistenten im Austausch: Falko Wahl und Markus Waldrich



Jan-Michael Moses (r.) setzt Burk unter Druck.

Statistik unserer Bezirksliga-Elf

Einsätze, Minuten, Wechsel, Tore, Assists, Karten - alles auf einen Blick

Name	Pos.									
Falanga, Luca-Samuel	TW	0	0							
Schneider, Marcel	TW	3	270							
von der Heiden, Jannik	TW	1	90							
Berger, Daniel	A	2	180					1		
Husser, Alexander	A	4	360			2				
Jung, Manuel	A	4	360							
Patt, Tom Niklas	A	4	188	2	1					
Plachner, Yannik	A	3	181	1						
Pläßmann, Noah	A	1	1	1						
Wacker, Kevin	A	0	0							
Wadolowski, Paul	A	4	291	1			2	1		
Adamek, Daniel	M	4	27	4						
Curella, Luca Giuseppe	M	0	0							
Hermann, Nico	M	0	0							
Hofius, Tim	M	4	309		3		1	1		
Moses, Jan-Michael	M	3	234		3		2			
Müller-Lechtenfeld, Phil	M	2	37	2						
Schneider, Patrick	M	2	85	1	1	1	1	1		
Singhateh, Daniel	M	2	173		1					
Volz, Konstantin	M	3	270				1			
Wadolowski, Daniel	M	4	337		4	1	2			
D'Aloia, Luca	S	2	179		1	1				
Grisse, Simon	S	3	33	3		2				
Schardt, Lars	S	4	360		1	4	2	2		

Stand: 9. September
(manu)



FABIOS FARBWERK

LEIDENSCHAFT AUTOMOBILE

SCHMELZER & D'ALOIA

VERSICHERUNGSMAKLER



Bernd Schmelzer
Versicherungskaufmann
Versicherungsfachwirt

Marburger Straße 16
57250 Netphen

Telefon: (02737) 21 60 23 0
Fax: (02737) 21 60 23 19

E-Mail: info@vm-deuz.de
Web: www.vm-deuz.de



Luca D'Aloia
Kaufmann für
Versicherungen & Finanzen

B-Kreisliga 2



KREISLIGA

Die Tabelle nach dem 5. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		TSV Aue-Wingeshausen (Auf)	5	5	0	0	21 : 6	15	15
2.		SV Feudingen	5	4	0	1	28 : 7	21	12
3.		Sportfreunde Edertal	5	4	0	1	16 : 6	10	12
4.		SV Schameder	5	4	0	1	15 : 7	8	12
5.		TSV Weißtal II	5	3	1	1	17 : 10	7	10
6.		SG Laasphe/Niederlaasphe	5	3	1	1	12 : 7	5	10
7.		SpVg. Kredenbach/Müsen (Auf)	5	3	0	2	12 : 13	-1	9
8.		SV Grün-Weiß Eschenbach	4	2	0	2	10 : 6	4	6
9.		TuS Diedenshausen	3	2	0	1	6 : 6	0	6
10.		VfB Banfe	4	1	0	3	6 : 12	-6	3
11.		FC Hilchenbach (Ab)	5	1	0	4	11 : 18	-7	3
12.		FC Benfe	4	1	0	3	5 : 16	-11	3
13.		SV Oberes Banfetal	4	0	0	4	7 : 16	-9	0
14.		Sportfreunde Birkelbach II	4	0	0	4	3 : 14	-11	0
15.		SV Dreis-Tiefenbach (Neu)	5	0	0	5	1 : 26	-25	0
16.		Sportfreunde Eichen-Krombach zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Heutiger Spieltag

Wingeshausen	Fr. 19:00		SG Laasphe/N
TSV Weißtal II	15.09.		Birkelbach II
SV Schameder	15.09.		SF Eichen zg.
SV Feudingen	15.09.		SpVg Kre/Mü
SF Edertal	15.09.		VfB Banfe
FC Benfe	15.09.		SV Banfetal
Diedenshn	15.09.		SV Dreis-Tie
Eschenbach	15.09.		Hilchenbach

Nächster Spieltag

Birkelbach II	22.09.		SF Edertal
SV Schameder	22.09.		TSV Weißtal II
SpVg Kre/Mü	22.09.		Wingeshausen
SF Eichen zg.	22.09.		SV Banfetal
SG Laasphe/N	22.09.		Diedenshn
SV Dreis-Tie	22.09.		Eschenbach
Hilchenbach	22.09.		FC Benfe
VfB Banfe	22.09.		SV Feudingen

D-Kreisliga 2

Die Tabelle nach dem 5. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		Sportfreunde Eichen-Krombach II (Ab)	5	5	0	0	41:9	32	15
2.		TSV Weißtal III	4	4	0	0	34:1	33	12
3.		SV Setzen III	5	4	0	1	20:14	6	12
4.		FC Kreuztal 08 II	4	3	1	0	24:4	20	10
5.		Red Sox Allenbach II	4	3	1	0	18:3	15	10
6.		FC Ernsdorf	4	3	0	1	13:8	5	9
7.		SG Siegen-Giersberg III	5	3	0	2	18:14	4	9
8.		SpVg. Kredenbach/Müsen II	5	2	2	1	9:11	-2	8
9.		1. FC Türk Geisweid II	5	1	1	3	18:28	-10	4
10.		TV Hoffnung Littfeld	4	1	0	3	13:17	-4	3
11.		SV Eckmannshausen III	5	1	0	4	9:21	-12	3
12.		TuS Johannland II (Neu)	5	1	0	4	12:31	-19	3
13.		TuS Alchen III (Neu)	5	1	0	4	6:30	-24	3
14.		SSV Sohlbach-Buchen II	5	0	1	4	8:29	-21	1
15.		SSV Meiswinkel/Oberholzklau II	5	0	0	5	5:28	-23	0
16.		SV Dreis-Tiefenbach II zg.	0	0	0	0	0:0	0	0

Heutiger Spieltag

TSV Weißtal III	15.09.		SSV Buchen II
SV Setzen III	15.09.		SSV Meiswi. II
Eckmannshsn III	15.09.		Türk Geiswei II
RS Allenbach II	15.09.		Johannland II
TV Littfeld	15.09.		TuS Alchen III
FC Kreuztal II	15.09.		SpVg Kre/Mü II
FC Ernsdorf	15.09.		SF Eichen II
SG Giersberg III	15.09.		SV Dreis-Tie II zg.

Nächster Spieltag

TuS Alchen III	22.09.		SG Giersberg III
SF Eichen II	22.09.		Eckmannshsn III
SSV Meiswi. II	22.09.		Türk Geiswei II
SSV Buchen II	22.09.		RS Allenbach II
Johannland II	22.09.		FC Kreuztal II
SpVg Kre/Mü II	22.09.		TV Littfeld
SV Dreis-Tie II zg.	22.09.		SV Setzen III
FC Ernsdorf	22.09.		TSV Weißtal III

Bambinis mit neuem Trainerteam



Das Trainerteam der Bambinis: Jose Garcia Rose, Johann Decker, Sebastian Winiaszewski, Markus Waldrich und Jens Zimmermann.

Seit Dezember letzten Jahres stellt der TSV Weißtal wieder eine Bambini-Mannschaft, welche seinerzeit Sebastian Winiaszewski und Johann Decker als Übungsleiter übernahmen. „Wir haben mit vier Kindern angefangen“, erinnert sich Johann Decker zurück und kann mit etwas Stolz sagen: „Mittlerweile sind es fast 20.“

Diese große Anzahl von Minikickern bedingte nun aber auch eine Neu-Organisation im Team um das Team herum. „Das ist notwendig, um den Kindern die Übungen besser vermitteln zu können und eine intensive Begleitung eines jeden Einzelnen zu gewährleisten“, erläutert Sebastian Winiaszewski.

Seit dieser Spielzeit „kümmern sich“ nun drei weitere Assistenten um alle Belange der Bambinis:

- Jens Zimmermann, der u.a. bei den Sportfreunden Siegen spielte, wird die Bambinis als Co-Trainer unterstützen. Darüber hinaus wird er sich um das Outfit der Jungs kümmern.

- Jose Garcia Rose ist ein alter Bekannter im Bereich der Mini-Kicker, denn er hat bereits vor ein paar Jahren erfolgreiche Arbeit bei den Kleinsten geleistet. Er verfügt über einen Trainerschein und wird mit Sebastian Winiaszewski hauptsächlich die Neulinge und die ganz kleinen Bambinis trainieren.
- Markus Waldrich spielte u.a. für den TuS Erndtebrück, die Sportfreunde Siegen sowie auch den TSV Weißtal und gehört zum aktuellem Trainerteam unserer Senioren-Bezirksliga-Mannschaft. Nun möchte Markus auch die Bambinis unterstützen.

„Mit den fünf Trainern werden wir vermehrt die Kinder in zwei Gruppen aufteilen. Nach einer gemeinsamen Aufwärmphase durch Spiele und/oder Parcours (mit eventuell einer Slalomstrecke) werden die weiteren Übungen sowie Spielformen in altersgerechten Gruppen ablaufen. Wir haben einfach festgestellt, dass die Förderung der Kinder besser abläuft, wenn die ganz Kleinen und die Großen in unterschiedlichen Gruppen trainieren. Wir haben teilweise Kinder, die noch nicht vier Jahre alt sind und gerade Ihr erstes Training absolvieren und demgegenüber stehen Kinder, die schon sechs Jahre alt sind und bereits über zwei Jahre dabei sind.“



BAUUNTERNEHMEN
M. KRAFT



- **Alt- und Neubau**
- **Innen- und Außenputz**
- **Wärmedämmung - WDVS**

www.kraft-bauen.de
Steinmetzstr. 14 • 57234 Wilnsdorf
Tel. 0 27 37 / 97 271 • Fax 027 37 / 9 37 74

So wollen wir sicherstellen, dass die ganz Kleinen den Spaß nicht verlieren und auch wieder kommen. Auf der anderen Seite fördern wir die Großen und bereiten diese für die F-Jugend vor“, begründet Johann Decker.

Die Übungseinheiten am Gernsdorfer „Henneberg“ finden Montags (ab 16:45 Uhr) und Freitags (ab 16:15 Uhr) statt. „Für die kleinen reicht normalerweise eine Trainingseinheit in der Woche. Allerdings haben wir uns dazu entschieden zwei Einheiten anzubieten, um den Eltern die Entscheidung zu überlassen, an welchem Trainingstag die Kinder gebracht werden können. Weiterhin haben wir die Möglichkeit, bei schlechtem Wetter das Training auch mal kurzfristig ausfallen zu lassen“, erzählt Sebastian Winiaszewski, der mit seinen Kollegen plant, während den Trainingszeiten auch einige Freundschaftsspiele zu absolvieren.

„Alle Kinder sind auch ohne Voranmeldung bei uns willkommen“, so das Trainerteam. Einfach rein schauen und Spaß haben!



Anpiff für Ihre Stadionzeitung

Mit Stadionzeitung Online erstellen Sie einfach, günstig, online ein professionelles Stadionmagazin für Ihren Verein.

Passen Sie eine von zahlreichen attraktiven Vorlagen für Ihren Verein an und fügen Sie Ihre individuellen Inhalte hinzu.
(Druck)fertig.

www.stadionzeitung-online.de



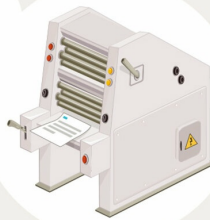
So einfach geht's

1.



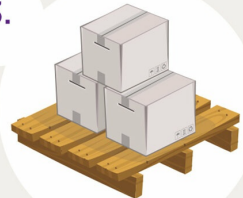
Anmelden und
Stadionzeitung erstellen

2.



Ihre Stadionzeitung
wird gedruckt

3.



Lieferung an Ihre
Wunschadresse

Unvergessene Zeiten...

Als die Weißtaler B-Jugend den VfR Sölde besiegte, wurde die Pistole gezückt

Es gibt Geschichten, die klingen so bizarr und schräg, dass man sie kaum glauben mag. Eine solche Story ereignete sich vor rund 40 Jahren auf dem altherwürdigen Henneberg-Sportplatz in Gernsdorf. Die B-Jugend des TSV Weißtal kämpfte in der Saison 1979/80 mit einer nahezu komplett jüngeren Jahrgangsmannschaft – lediglich Paul-Josef „Pauli“ Hoffmann, „Engels Udo“ (Udo Görg) und Markus Schäfer zählten zu den „Älteren“ – von Beginn an um den Klassenerhalt in der Fußball-Bezirksliga.

Am 30. September 1979, dem 4. Spieltag, gastierte der VfR Sölde am Henneberg, der damals noch mit roter Asche ausgestattet und von dichtem Wald umrandet war – eine urige Arena, von vielen Gastmannschaften gefürchtet. Zunächst lief auch alles nach Plan für die Jungs aus dem Dortmunder Ortsteil, die als Tabellenführer mit 6:0 Punkten (damals galt noch die Zwei-Punkte-Regel) und 18:1 Toren angereist waren.



Der TSV Weißtal rangierte mit 2:4 Zählern im unteren Mittelfeld. Sölde ging mit 1:0 in Führung und behauptete diese bis fünf Minuten vor Schluss. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse: Nach einem Foul an Guido Ivacic verhängte der Unparteiische einen Freistoß an der Strafraumgrenze für den TSV Weißtal – und Ralf Berndt versenkte diesen eiskalt und humorlos zum 1:1.

"Einfach so", schmunzelt der heute 53-jährige Gernsdorfer Jahrzehnte später im Gespräch mit der Siegener Zeitung. Damit aber noch nicht genug: Die Weißtaler kämpfen weiter wie die Löwen. „Wir brauchten jeden Punkt, weil uns bewusst war, dass es eine beinharte Saison für uns wird“, erinnert sich Ralf Berndt, der kurz vor dem Abpfiff ein weiteres Mal in den Blickpunkt rückte. Diesmal hatte der Schiedsrichter ein Sölde Handspiel kurz vor dem Strafraum geahndet, und erneut gab es Freistoß für den TSV. Fast 40 Jahre später ist es nun an der Zeit, mit einer Legende aufzuräumen, die sich über die Jahrzehnte hartnäckig behauptet hat. Laut Weißtaler Geschichtsschreibung und -erzählung erzielte „Ralle“ Berndt damals beide Tore. „Das stimmt nicht ganz“, grinst Guido Ivacic anno 2018 beim Wiedersehen am Henneberg. „Da die Sölde beim 1:1 gesehen hatten, wie gewaltig unser Ralf schießen kann, stellten sie beim zweiten Freistoß einen Feldspieler auf die Torlinie, um den Torwart zu unterstützen. Der konnte Ralfs Geschoss tatsächlich abwehren, aber nur unkontrolliert. Den Abpraller habe ich dann im Nachsetzen irgendwie mit der Hacke über die Linie gedrückt“, verrät Guido Ivacic, der später als Spieler der SG 06 Betzdorf den Sprung bis in die Verbandsliga schaffte – das war damals, vor Einführung der Regionalligen und lange vor Geburt der 3. Liga, die vierthöchste Spielklasse in Deutschland unter den beiden Bundesligen und der Oberliga.



Wir schaffen Sicherheit.

ezet

Die Weißtaler brachten den knappen 2:1-Vorsprung über die Zeit und bejubelten zwei wertvolle Punkte. Was dann kam, erinnert an Szenen aus einem schlechten Actionfilm: Ein Sölder Spielervater rastete völlig aus. Er machte in dem Unparteiischen den „Schuldigen“ für die erste Saisonniederlage aus und schlug diesen zu Boden. Als die TSV-Verantwortlichen eingriffen und den „23. Mann“ schützten, rückten diese in den Wut-Fokus des Sölders. „Er rannte zu seinem Auto, griff in das Handschuhfach und kam mit einer Pistole zurück“, erläutert Ralf Berndt, dessen Vater Werner Berndt, zugleich Trainer der damaligen Weißtaler B-Junioren, sein Team sofort zusammenholte und in der Kabine einschloss.

"Ich knall dich ab, du Schwein"

TSV-Jugendleiter Alois Ivacic stand aber noch draußen und beschützte weiterhin den Schiedsrichter. Wie die Siegener Zeitung von 1. Oktober 1979 berichtet, fiel die Wortwahl des Sölder Spielervaters nicht gerade höflich aus: „Ich knall dich ab, du Schwein!“, soll er dem Weißtaler Jugendchef zugebrüllt haben. „Alois flüchtete durch den nahen Wald bis zum damaligen Jagdhaus und alarmierte von dort aus die Polizei.“

Inzwischen waren die Sölder mit ihren Autos abgerückt, das Kennzeichen des Übeltäters war jedoch notiert worden. Der Pistolenbesitzer wurde dann von der Polizei auf der Autobahn in Höhe Freudenberg gefasst. Es gab auch eine Sportgerichtsverhandlung, doch da er nur ein Spielervater war, der dem Verein VfR Sölde nicht angehörte, konnte Sölde nicht belangt werden – wohl aber ein anderer Verein, in dem der Mann Mitglied war“, erinnert sich Ralf Berndt noch sehr genau an die Einzelheiten.

Der TSV schaffte den Klassenerhalt

Rein sportlich betrachtet fand die Saison zumindest für einen der beiden Vereine ein Happy End: „Wir haben den Klassenerhalt geschafft“, grinst Pauli Hoffmann. Der TSV Weißtal rettete sich mit 12:28 Punkten, der VfR Sölde wurde mit 31:9 Zählern letztlich Dritter hinter Meister Sportfr. Siegen (36:4) und Rot-Weiß Lüdenscheid (ebenfalls 31:9).

Ralf Berndt kickte damals nicht nur in der Kreisauswahl, sondern sogar in der Westfalenauswahl. „Mit dem ebenfalls aus Gernsdorf stammenden Gerdi Hartmann sowie den beiden Niederscheldenern Wolfgang Bader und Bernd Trottner sowie Torsten Opitz aus Laasphe waren wir insgesamt fünf Jungs aus unserem Kreisgebiet und lagen bei den Lehrgängen in Kaiserau immer zusammen auf einem Zimmer.

Hartmann und Bader spielten damals für die Siegener Sportfreunde. Von unseren Auswahl-Jungs aus dem Ruhrgebiet wusste kein Mensch, wo Weißtal eigentlich liegt. Wenn sie dann mit ihren Vereinen aus Bochum, Dortmund oder Wattenscheid bei uns spielten, habe ich ihnen gesagt: Seht ihr, das hier ist Weißtal“, berichtet Berndt, der den 30. September 1979 so schnell nicht vergessen wird: „Damals ging es noch wirklich heftig zu. Das waren Bilder wie im Wilden Westen ...“

(Quelle: Siegener Zeitung/Frank Kruppa)



Das Interview



Heute mit: Willi Blasius, der guten Seele unserer Bezirksliga-Mannschaft, der ein fast schon unmoralisches Angebot ausgeschlagen hat!

Du bist seit 2014 Betreuer beim TSV Weißtal, geplant war das aber nicht, oder?

Nein! Ich hatte beim SV Netphen mein Amt aufgegeben und wollte eine Pause machen. Doch nach ein paar Wochen stand auf einmal Alfonso (Rubio Doblas/Anm. d.R.) in meinem Garten und hat mich gefragt, ob ich nicht zum TSV Weißtal kommen möchte.

Musste dich Alfonso lange überreden?

Nein! Wir hatten ja schon in Netphen zusammengearbeitet und er hat mir von der super Gemeinschaft erzählt. Zudem kannte ich den TSV ja von meinem Besuchen auf den Fußballplätzen.

Welche Aufgaben übernimmst du?

Ich versuche, das Trainerteam und die Mannschaft zu unterstützen. Ich bin auch bei fast jedem Training am Platz und kümmere mich um das drum herum. Das können Gerätschaften sein, aber auch beispielsweise Sonntags die Trikots und Getränke. Also alles, was die Mannschaft betrifft.

Und warum machst du das alles?

Ich bin seit zwanzig Jahren Rentner und brauche einfach einen Ausgleich. Fußball ist meine Leidenschaft, auch wenn ich nur bis zur A-Jugend spielen konnte und mein Hobby dann meinem Beruf als Koch weichen musste.

Hand aufs Herz: Hat Alfonso versucht, dich mit nach Erndtebrück zu nehmen?

Ja. Und es gab auch ein wirklich gutes Angebot und wir reden nicht nur von Spritgeld.

Wahrscheinlich hätte ich deutlich mehr bekommen, als viele Spieler hier beim TSV.

Und du hast abgelehnt?

Ja! Das finanzielle interessiert mich nicht. Ich muss mich wohlfühlen und mit Spaß viermal die Woche zum Platz fahren. Erndtebrück wäre kein Verein gewesen mit dem ich warm geworden wäre.

Das Interview

Willi Blasius in Bildern



Willi und Sascha Majkic.



Gute Arbeit!



Ein Plausch vor dem Spiel.



Seine bessere Hälfte Monika (I.)



Krombacher Brautradition

SEIT 1803



— NEU —
JETZT PROBIEREN



TRADITIONELLER GENUSS AUS KROMBACH.